

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

AWO-Seniorenzentrum Peiting, Vollstationäre Pflegeeinrichtung

Adresse

Bahnhofstraße 24
86971 Peiting

Anzahl der Plätze

Gesamt: 124
davon Anzahl der Plätze für Kurzzeitpflege:
Anzahl der Plätze in Einzelzimmern: 36
Anzahl der Plätze in Doppelzimmern: 88

Kontakt

Telefon: 08861 2500-0
E-Mail: info@sz-pe.awo-obb.de
Webseite: www.awo-obb.de
Kontaktperson der Einrichtung: Einrichtungsleitung: Dominik Spring
Kontaktperson des Bewohnerbeirats/ des Bewohnerfürsprechers: Franz Seidel

Entfernung zur nächsten Haltestelle (Bus, Straßenbahn usw.)

ca. 100 m Bushaltestelle vor der Einrichtung, Bahnhof
ca. 500 m entfernt

Letzte Aktualisierungen

Ergebnisse der Qualitätsindikatoren: 25. April 2022
Ergebnisse externe Qualitätsprüfung:
Informationen über Pflegeeinrichtung: 18. September 2020

Wichtige Hinweise zu den nachfolgenden Informationen

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie alle wesentlichen Informationen über diese Einrichtung sowie Informationen zur Qualität der erbrachten Leistungen. Diese Informationen bestehen grundsätzlich aus drei Säulen:

1. Informationen über die Pflegeeinrichtung

Die allgemeinen Informationen über die Einrichtung enthalten die folgenden zwölf Bereiche:

- Allgemeine Informationen über die Einrichtung/Externe Dienstleistungen
- Ausstattung
- Spezialisierung/Versorgungsschwerpunkte
- Möglichkeiten des Kennenlernens der Einrichtung
- Gruppenangebote
- Religiöse Angebote
- Einbeziehung von Angehörigen
- Kontakte der Einrichtung zum sozialen Umfeld/Quartier
- Personelle Ausstattung (im Bereich Pflege und Betreuung)
- Kooperationsvereinbarungen
- Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase
- Zusätzliche kostenpflichtige Dienstleistungsangebote

Diese Informationen werden von den Einrichtungen eigenverantwortlich zur Verfügung gestellt.

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

AWO-Seniorenzentrum Peiting, Vollstationäre Pflegeeinrichtung

2. Ergebnisse aus Qualitätsindikatoren (Versorgungsergebnisse)

Die zweite Säule bilden die Versorgungsergebnisse oder Qualitätsindikatoren. Dabei handelt es sich um Merkmale, die von der Einrichtung erhoben und gemeldet werden. Sie gliedern sich grob in drei Bereiche: Erhalt und Förderung von Selbständigkeit, Schutz vor gesundheitlichen Schädigungen und Belastungen sowie Unterstützung bei spezifischen Bedarfslagen. Die Qualitätsindikatoren werden von den Einrichtungen halbjährlich an eine zentrale Stelle geliefert. Diese führt eine Plausibilitätsprüfung und die Berechnung der Ergebnisse durch. Sofern Daten nicht plausibel erscheinen, werden Maßnahmen zur Überprüfung eingeleitet. Das Ergebnis der Auswertung der Qualitätsindikatoren wird mit einer Punktzahl zwischen einem ●○○○○ und fünf ●●●●● Punkten dargestellt. Die Qualitätsindikatoren werden seit 2020 erhoben und seit 2022 veröffentlicht. Auf der zweiten Ebene finden Sie detaillierte Informationen zu den einzelnen Ergebnissen der Qualitätsindikatoren.

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

AWO-Seniorenzentrum Peiting, Vollstationäre Pflegeeinrichtung

Die in diesem Bereich aufgeführten Informationen werden von den Pflegeeinrichtungen zur Verfügung gestellt.

Informationen über die Pflegeeinrichtung

☒ = JA ✗ = NEIN ○ = sowohl als auch k.A. = keine Angabe

Allgemeine Informationen über die Einrichtung

Werden die Mahlzeiten in der Einrichtung zubereitet?	☒	Eigene Großküche und individuelle Wohnbereichsküche
Spezielle Kostformen sind nach Absprache möglich (z. B. vegetarisch, ohne Schweinefleisch)	☒	
Diätkost (z. B. Diabetiker- oder Reduktionskost)	☒	
Zwischenmahlzeiten (z. B. Joghurt, Obst) zur freien Verfügung	☒	
Getränke (kalt/heiß) zur freien Verfügung	☒	
Einnahme von Mahlzeiten ist auf Wunsch im eigenen Zimmer möglich	✗	
Zubereitung eigener Mahlzeiten möglich	k.A.	
Gemeinschaftliches Mittagessen möglich	☒	
Besteht die Möglichkeit, eigene Möbel mitzubringen?	☒	
Können die Bewohner bzw. Bewohnerinnen Haustiere halten?	✗	

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

AWO-Seniorenzentrum Peiting, Vollstationäre Pflegeeinrichtung

Die in diesem Bereich aufgeführten Informationen werden von den Pflegeeinrichtungen zur Verfügung gestellt.

Informationen über die Pflegeeinrichtung (Fortsetzung)

☒ = JA ✗ = NEIN ○ = sowohl als auch k.A. = keine Angabe

Externe Dienstleistungen (Outsourcing)

Wäscheversorgung (insbesondere Kleidung)	☒
Reinigung der Zimmer	☒
Hausmeisterservice	○
Soziale Betreuung	☒

Die soziale Betreuung bietet ein abwechslungsreiches Angebot an individueller Einzelbetreuung und ein wechselndes Angebot an Gruppenangeboten.

Ausstattung

Wann wurde die Einrichtung errichtet?	1975	Jung gehaltener Bau mit großzügiger Freifläche
Ist ein Telefonanschluss in den Bewohnerzimmern vorhanden?	☒	Telefon und Internet auf eigenen Vertrag. WLAN steht in der Cafeteria zur Verfügung.
Ist ein TV- bzw. Kabelanschluss in den Bewohnerzimmern vorhanden?	☒	
Ist ein Internetzugang in den Bewohnerzimmern vorhanden?	☒	Telefon und Internet auf eigenen Vertrag. WLAN steht in der Cafeteria zur Verfügung.
Sind einrichtungseigene Aufenthaltsmöglichkeiten im Freien vorhanden?	☒	Mehrere Gartenflächen und ein Spielplatz zum Verweilen.
Sind alle Wohn- und Gemeinschaftsflächen für Bewohnerinnen und Bewohner und deren Angehörige in der Einrichtung barrierefrei zugänglich?	☒	

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

AWO-Seniorenzentrum Peiting, Vollstationäre Pflegeeinrichtung

Die in diesem Bereich aufgeführten Informationen werden von den Pflegeeinrichtungen zur Verfügung gestellt.

Informationen über die Pflegeeinrichtung (Fortsetzung)

☒ = JA ☐ = NEIN ☐ = sowohl als auch k.A. = keine Angabe

Spezialisierung/Versorgungsschwerpunkte

Für welche Bewohnergruppen sind in der Einrichtung Spezialisierungen oder Versorgungsschwerpunkte vorhanden?

Blinde und sehbehinderte Menschen ☐

Pflegebedürftige in jungem Alter ☐

Menschen mit Verhaltensauffälligkeiten ☐

Menschen im Wachkoma ☐

Menschen mit Schwerstbehinderung ☐

Beatmungspflichtige Bewohner bzw. Bewohnerinnen ☐

Menschen mit Suchterkrankungen ☐

Andere Bewohnergruppen ☒

Demenzpflege

Möglichkeit des Kennenlernens der Einrichtung

Gibt es die Möglichkeit der Teilnahme an Mahlzeiten vor dem Einzug? ☒ stationärer Mittagstisch

Gibt es die Möglichkeit der Teilnahme an Gruppenaktivitäten vor dem Einzug? ☒ Über die Tagespflege

Gibt es die Möglichkeiten des Probewohnens? ☐ Nur über eine eingestreute Kurzzeitpflege

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

AWO-Seniorenzentrum Peiting, Vollstationäre Pflegeeinrichtung

Die in diesem Bereich aufgeführten Informationen werden von den Pflegeeinrichtungen zur Verfügung gestellt.

Informationen über die Pflegeeinrichtung (Fortsetzung)

☒ = JA ✗ = NEIN ○ = sowohl als auch k.A. = keine Angabe

Gruppenangebote

Welche Gruppenangebote stehen den Bewohnerinnen und Bewohnern regelmäßig zur Verfügung?

Kraft- und Balancetraining, Sturzprophylaxe, Yoga, Gedächtnistraining, verschiedene Gruppenspiele

Religiöse Angebote

Räumlichkeiten zur Ausübung religiöser Aktivitäten



Regelmäßiger Besuch eines Seelsorger



Weitere spirituelle Angebote



Einbeziehung von Angehörigen

Welche Möglichkeiten und Aktivitäten zur Einbeziehung von Angehörigen sind in der Einrichtung vorhanden?

aktuell nur Besuche oder gemeinsame Spaziergänge möglich (Corona-Pandemie)

Kontakte der Einrichtung zum sozialen Umfeld/Quartier

Welche Kontakte bestehen zum direkten sozialen Umfeld oder dem Quartier der Einrichtung? Dazu gehören z. B. Besuche in oder Kooperationen mit Kindergärten, Schulen oder anderen öffentlichen Einrichtungen, Öffnung des Speiseangebotes für externe Nutzer, Musik- oder Kulturveranstaltungen, Verbindungen zu Vereinen etc.

verschiedene Vereine und Veranstaltungen bei uns in der Einrichtung

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

AWO-Seniorenzentrum Peiting, Vollstationäre Pflegeeinrichtung

Die in diesem Bereich aufgeführten Informationen werden von den Pflegeeinrichtungen zur Verfügung gestellt.

Informationen über die Pflegeeinrichtung (Fortsetzung)

☒ = JA ✗ = NEIN ○ = sowohl als auch k.A. = keine Angabe

Personelle Ausstattung (im Bereich Pflege und Betreuung)

Vertraglich vereinbarte Personalausstattung

Angabe der mit den Kostenträgern vereinbarten Stellenschlüssel:

Pflegegrad 1	1 : 6,8
Pflegegrad 2	1 : 3,7
Pflegegrad 3	1 : 2,6
Pflegegrad 4	1 : 2,0
Pflegegrad 5	1 : 1,8

Erläuterung: Angabe in Bezug auf Vollzeitstellen (Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend den Vollzeitäquivalenten) in Pflege und Betreuung, die am Stichtag der Übermittlung der Informationen über die Pflegeeinrichtung gilt. Die Angabe erfolgt mit einer Stelle nach dem Komma. Hierbei bleiben eventuell vorhandene andere Leistungsgrundlagen (bspw. ergänzende Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung nach §§ 53 ff. SGB XII) unberücksichtigt.

In der Pflegesatzvereinbarung festgelegter Fachkräfteanteil in der Pflege	50 %
---	------

Quotient aus Platzzahl und Vollzeitstellen	k.A.
--	------

Erläuterung: Angabe des vertraglich vereinbarten Verhältnisses (Quotient) aus der Platzzahl der Einrichtung (Zähler) und Vollzeitstellen (Nenner). Die Vollzeitstellen werden berechnet als Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend der Vollzeitäquivalente. Die Angabe erfolgt mit zwei Stellen nach dem Komma. Niedrigere Werte entsprechen einer besseren vertraglich vereinbarten Personalausstattung.

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

AWO-Seniorenzentrum Peiting, Vollstationäre Pflegeeinrichtung

Die in diesem Bereich aufgeführten Informationen werden von den Pflegeeinrichtungen zur Verfügung gestellt.

Informationen über die Pflegeeinrichtung (Fortsetzung)

☒ = JA ✗ = NEIN ○ = sowohl als auch k.A. = keine Angabe

Tatsächliche Personalsituation

Wird das vereinbarte Personal in der Einrichtung vorgehalten? k.A.

Verhältnis Pflege- und Betreuungskraft zu Bewohnerinnen und Bewohnern k.A.

Erläuterung: Angabe des tatsächlichen Verhältnisses von Kräften in Pflege und Betreuung zu Bewohnerinnen und Bewohnern insgesamt in Bezug auf eine Vollzeitstelle am Stichtag der Übermittlung der Informationen über die Pflegeeinrichtung. Die Vollzeitstellen werden berechnet als Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend der Vollzeitäquivalente. Die Angabe erfolgt mit zwei Stellen nach dem Komma. Höhere Werte entsprechen einer besseren tatsächlichen Personalausstattung.

Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die seit mehr als 5 Jahren in der Einrichtung beschäftigt sind k.A.

Fremdsprachenkenntnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pflege und Betreuung ☒ nicht erfasst

Angaben zur Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Zusatzqualifikationen

Gerontopsychiatrische Pflege 6

Palliativ- und Hospizpflege 2

Weitere Qualifikationen Praxisanleitung

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

AWO-Seniorenzentrum Peiting, Vollstationäre Pflegeeinrichtung

Die in diesem Bereich aufgeführten Informationen werden von den Pflegeeinrichtungen zur Verfügung gestellt.

Informationen über die Pflegeeinrichtung (Fortsetzung)

☒ = JA ✕ = NEIN ○ = sowohl als auch k.A. = keine Angabe

Kooperationsvereinbarungen

Für die ärztliche und fachärztliche Versorgung bestehen Kooperationen mit folgenden Anbietern:

- Hausarzt / Ärztenetz k.A.

- Fachärzte k.A.

alle ortsansässigen Ärzte

Abgeschlossene Kooperationsvereinbarungen nach § 119b SGB V ☒

Insofern die Ärzte das Wünschen

Kooperationen mit Zahnärzten ☒

Abgeschlossene Kooperationsvereinbarungen nach § 119b SGB V ☒

Kooperationen mit Apotheken k.A.

Verblisterung durch Apotheke

Inhalte der Kooperationsvereinbarungen mit Ärzten, Fachärzten, Zahnärzten oder Apotheken / Anmerkungen

Erreichbarkeit und Art der Visite

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

AWO-Seniorenzentrum Peiting, Vollstationäre Pflegeeinrichtung

Die in diesem Bereich aufgeführten Informationen werden von den Pflegeeinrichtungen zur Verfügung gestellt.

Informationen über die Pflegeeinrichtung (Fortsetzung)

☒ = JA ✗ = NEIN ○ = sowohl als auch k.A. = keine Angabe

Kooperationsvereinbarungen (Fortsetzung)

Für die Hospiz-/Palliativversorgung besteht mit folgenden Anbietern eine Zusammenarbeit

Ambulante Palliativversorgung, Palliativmediziner, Seelsorger, Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung

Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase

Besteht für alle gesetzlich versicherten Bewohnerinnen und Bewohner ein Beratungsangebot zur gesundheitlichen Versorgungsplanung nach § 132g SGB V durch einen weitergebildeten Berater?

✗

Zusätzliche kostenpflichtige Dienstleistungsangebote

Welche kostenpflichtigen Dienstleistungsangebote vermittelt die Einrichtung?

Gerne können Sie sich über zusätzliche kostenpflichtige Dienstleistungsangebote unsere Homepage www.awo-obb.de informieren

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

AWO-Seniorenzentrum Peiting, Vollstationäre Pflegeeinrichtung

●●●●●

Weit über
Durchschnitt

NP

nicht plausible
Angaben

●●●●○

Leicht über
Durchschnitt

EF

Einzelfall,
nicht bewertet

●●●○○

Nahe beim
Durchschnitt

×

Die Ergebnisqualität konnte
nicht berechnet werden.

●●○○○

Leicht unter
Durchschnitt

●○○○○

Weit unter
Durchschnitt

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pflegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 25. April 2022.

Ergebnisse der Qualitätsindikatoren (Versorgungsergebnisse)

1. Erhaltene Mobilität

- | | | |
|----|---|---|
| a) | bei Bewohnern bzw. Bewohnerinnen, die keine oder nur geringe kognitive Einbußen aufweisen | × |
| b) | bei Bewohnern bzw. Bewohnerinnen mit mindestens erheblichen kognitiven Einbußen | × |

2. Erhaltene Selbständigkeit bei alltäglichen Verrichtungen (z. B. Körperpflege)

- | | | |
|----|---|---|
| a) | bei Bewohnern bzw. Bewohnerinnen, die nicht oder nur wenig geistig beeinträchtigt sind | × |
| b) | bei Bewohnern bzw. Bewohnerinnen, die erheblich oder schwer geistig beeinträchtigt sind | × |

3. Erhaltene Selbständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte

×

4. Dekubitusentstehung

- | | | |
|----|---|-------|
| a) | bei Bewohnern bzw. Bewohnerinnen mit geringem Risiko, einen Dekubitus zu entwickeln | EF |
| b) | bei Bewohnern bzw. Bewohnerinnen mit hohem Risiko, einen Dekubitus zu entwickeln | ●●●●○ |

i Die Regeln zur Bewertung der Qualitätsindikatoren werden Ihnen auf Wunsch von der Pflegeeinrichtung ausgehändigt.

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

AWO-Seniorenzentrum Peiting, Vollstationäre Pflegeeinrichtung

●●●●●

Weit über
Durchschnitt

NP

nicht plausible
Angaben

●●●●○

Leicht über
Durchschnitt

EF

Einzelfall,
nicht bewertet

●●●○○

Nahe beim
Durchschnitt

×

Die Ergebnisqualität konnte
nicht berechnet werden.

●●○○○

Leicht unter
Durchschnitt

●○○○○

Weit unter
Durchschnitt

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pflegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 25. April 2022.

Ergebnisse der Qualitätsindikatoren (Versorgungsergebnisse)

5. Schwerwiegende Sturzfolgen

a) bei Bewohnern bzw. Bewohnerinnen, die nicht oder nur wenig geistig beeinträchtigt sind ●●●●○

b) bei Bewohnern bzw. Bewohnerinnen, die erheblich oder schwer geistig beeinträchtigt sind ●●●○○

6. Unbeabsichtigter Gewichtsverlust

a) bei Bewohnern bzw. Bewohnerinnen, die nicht oder nur wenig geistig beeinträchtigt sind ×

b) bei Bewohnern bzw. Bewohnerinnen, die erheblich oder schwer geistig beeinträchtigt sind ×

7. Durchführung eines Integrationsgesprächs ●●●○○

8. Anwendung von Gurten zur Fixierung von Bewohnern bzw. Bewohnerinnen ●●●●●

9. Anwendung von Bettseitenteilen ●●●●●

10. Aktualität der Schmerzeinschätzung ×

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

AWO-Seniorenzentrum Peiting, Vollstationäre Pflegeeinrichtung

Darstellung der Einzelergebnisse der Qualitätsindikatoren (Versorgungsergebnisse)

Unter Versorgungsergebnissen versteht man das, was die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei den Bewohnerinnen und Bewohnern bewirken, vor allem in gesundheitlicher Hinsicht. Einrichtungen und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben beispielsweise die Aufgabe, soweit wie möglich zu verhindern, dass die Bewohnerinnen und Bewohner stürzen und sich verletzen. Auch die Erhaltung der Selbständigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner ist ein wichtiges pflegerisches Ergebnis.

Es gibt keinen hundertprozentigen Einfluss der stationären Einrichtung auf die Gesundheit und Pflegebedürftigkeit. In vielen Punkten kann eine gute Pflege aber dabei mithelfen, dass es nicht zu gesundheitlichen Verschlimmerungen kommt. Manchmal können sogar trotz Pflegebedürftigkeit gesundheitliche Verbesserungen erreicht werden.

Die folgende Bewertung der Versorgungsergebnisse sagt Ihnen etwas darüber, wie erfolgreich die Einrichtung dabei ist. Sie können zum Beispiel erfahren, wie hoch der Anteil der Bewohner bzw. Bewohnerinnen ist, bei denen eine Verschlechterung bei der Fortbewegung vermieden wurde. Nicht alle Einrichtungen erzielen gleich gute Ergebnisse, es können sich vielmehr Qualitätsunterschiede zeigen.

Diese Unterschiede werden durch eine Punktzahl verdeutlicht. An der Punktzahl ist ablesbar, ob eine Einrichtung bessere, gleich gute oder schlechtere Versorgungsergebnisse zeigt, als andere Einrichtungen. Je besser die Versorgungsergebnisse sind, umso mehr Punkte erhält eine Einrichtung (maximal 5 Punkte).

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

AWO-Seniorenzentrum Peiting, Vollstationäre Pflegeeinrichtung

●●●●●

Weit über
Durchschnitt

●●●●○

Leicht über
Durchschnitt

●●●○○

Nahe beim
Durchschnitt

●●○○○

Leicht unter
Durchschnitt

●○○○○

Weit unter
Durchschnitt

NP

nicht plausible
Angaben

EF

Einzelfall,
nicht bewertet

×

Die Ergebnisqualität konnte
nicht berechnet werden.

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pflegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 25. April 2022.

1. Erhaltene Mobilität

Zur Mobilität gehört die Fähigkeit, sich über kurze Strecken fortzubewegen und eigenständig die Position im Bett zu wechseln. Bei pflegebedürftigen Menschen ist das Risiko besonders groß, dass die Mobilität im Laufe der Zeit immer schlechter wird. Einrichtungen sollten sich darum bemühen, die Mobilität der Bewohner bzw. Bewohnerinnen zu erhalten. Wenn sich die Mobilität verschlechtert, hat das Auswirkungen auf den gesamten Lebensalltag. Wird die Verschlechterung nicht aufgehalten, entsteht am Ende Bettlägerigkeit. Schon bei Kleinigkeiten besteht dann eine große Abhängigkeit von anderen Menschen.

Der Anteil der Bewohner bzw. Bewohnerinnen, bei denen die Mobilität unverändert bleibt oder sich sogar verbessert hat, ist ein wichtiges Kennzeichen für die Pflegequalität.

Ergebnisse der Einrichtung bei Bewohnerinnen und Bewohnern, die nicht oder nur wenig geistig beeinträchtigt sind:

× = Die Ergebnisqualität konnte nicht berechnet werden.

Ergebnisse früherer Bewertungen: liegen nicht vor

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

AWO-Seniorenzentrum Peiting, Vollstationäre Pflegeeinrichtung

●●●●●

Weit über
Durchschnitt

●●●●○

Leicht über
Durchschnitt

●●●○○

Nahe beim
Durchschnitt

●●○○○

Leicht unter
Durchschnitt

●○○○○

Weit unter
Durchschnitt

NP

nicht plausible
Angaben

EF

Einzelfall,
nicht bewertet

×

Die Ergebnisqualität konnte
nicht berechnet werden.

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pflegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 25. April 2022.

1. Erhaltene Mobilität (Fortsetzung)

Ergebnisse der Einrichtung bei Bewohnerinnen und Bewohnern, die erheblich oder schwer geistig beeinträchtigt sind:

× = Die Ergebnisqualität konnte nicht berechnet werden.

Ergebnisse früherer Bewertungen: liegen nicht vor

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

AWO-Seniorenzentrum Peiting, Vollstationäre Pflegeeinrichtung

●●●●●

Weit über
Durchschnitt

●●●●○

Leicht über
Durchschnitt

●●●○○

Nahe beim
Durchschnitt

●●○○○

Leicht unter
Durchschnitt

●○○○○

Weit unter
Durchschnitt

NP

nicht plausible
Angaben

EF

Einzelfall,
nicht bewertet

×

Die Ergebnisqualität konnte
nicht berechnet werden.

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pflegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 25. April 2022.

2. Erhaltene Selbständigkeit bei alltäglichen Verrichtungen (z. B. Körperpflege)

Zur Selbständigkeit bei Alltagsverrichtungen gehört z. B. die Fähigkeit, sich selbständig zu waschen, sich an- und auszukleiden, zu essen und zu trinken oder die Toilette zu benutzen. Bei pflegebedürftigen Menschen steigt das Risiko für Einschränkungen der Selbständigkeit in alltäglichen Verrichtungen. Aufgabe der Pflegeeinrichtungen ist der Erhalt oder die Verbesserung der Selbständigkeit bei Alltagsverrichtungen der Bewohnerinnen und Bewohner, denn Einschränkungen der Selbständigkeit beeinflussen den gesamten Lebensalltag.

Der Anteil der Bewohner bzw. der Bewohnerinnen, bei denen die Selbständigkeit bei Alltagsverrichtungen unverändert bleibt oder sich sogar verbessert hat, ist daher ein wichtiges Kennzeichen für die Pflegequalität.

Ergebnisse der Einrichtung bei Bewohnerinnen und Bewohnern, die nicht oder nur wenig geistig beeinträchtigt sind:

× = Die Ergebnisqualität konnte nicht berechnet werden.

Ergebnisse früherer Bewertungen: liegen nicht vor

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

AWO-Seniorenzentrum Peiting, Vollstationäre Pflegeeinrichtung

●●●●●

Weit über
Durchschnitt

NP

nicht plausible
Angaben

●●●●○

Leicht über
Durchschnitt

EF

Einzelfall,
nicht bewertet

●●●○○

Nahe beim
Durchschnitt

×

Die Ergebnisqualität konnte
nicht berechnet werden.

●●○○○

Leicht unter
Durchschnitt

●○○○○

Weit unter
Durchschnitt

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pflegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 25. April 2022.

2. Erhaltene Selbständigkeit bei alltäglichen Verrichtungen (Fortsetzung)

Ergebnisse der Einrichtung bei Bewohnerinnen und Bewohnern, die erheblich oder schwer geistig beeinträchtigt sind:

× = Die Ergebnisqualität konnte nicht berechnet werden.

Ergebnisse früherer Bewertungen: liegen nicht vor

3. Erhaltene Selbständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte

Zur Gestaltung des Lebensalltags gehört beispielsweise, den Tag einzuteilen, den Alltag zu planen oder Kontakte zu anderen Menschen aufzunehmen. Bei pflegebedürftigen Menschen ist das Risiko groß, dass sie diese Selbständigkeit im Laufe der Zeit verlieren. Pflegeeinrichtungen sollten deshalb die Bewohnerinnen und Bewohner darin fördern, das Alltagsleben selbständig zu gestalten.

Der Anteil der Bewohner bzw. der Bewohnerinnen, bei denen die Selbständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens unverändert blieb oder sich sogar verbessert hat, ist ein wichtiges Kennzeichen für die Pflegequalität.

Bewohnern bzw. Bewohnerinnen mit einer geistigen Beeinträchtigung fällt es schwer, die Gestaltung ihres Lebensalltags selbständig durchzuführen. Aus diesem Grund erfolgt die Bewertung nur für Bewohner bzw. Bewohnerinnen, die nicht oder nur wenig geistig beeinträchtigt sind.

Ergebnisse der Einrichtung bei Bewohnerinnen und Bewohnern, die nicht oder nur wenig geistig beeinträchtigt sind:

× = Die Ergebnisqualität konnte nicht berechnet werden.

Ergebnisse früherer Bewertungen: liegen nicht vor

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

AWO-Seniorenzentrum Peiting, Vollstationäre Pflegeeinrichtung

●●●●●

Weit über
Durchschnitt

●●●●○

Leicht über
Durchschnitt

●●●○○

Nahe beim
Durchschnitt

●●○○○

Leicht unter
Durchschnitt

●○○○○

Weit unter
Durchschnitt

NP

nicht plausible
Angaben

EF

Einzelfall,
nicht bewertet

×

Die Ergebnisqualität konnte
nicht berechnet werden.

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pflegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 25. April 2022.

4. Dekubitusentstehung

Dekubitus entstehen meist, wenn die Haut durch Druck von außen belastet wird. Dadurch wird sie nicht mehr richtig durchblutet. Bei pflegebedürftigen Menschen reicht dazu manchmal schon das eigene Körpergewicht aus. Dauert die Druckbelastung über eine längere Zeit an, entsteht eine Wunde („Wundliegen“), die bei älteren Menschen häufig nur schlecht abheilt. Im Alltag spricht man häufig von einem Druckgeschwür.

Dekubitus sind schmerzhaft, schränken die Bewegungsmöglichkeiten ein und können sich zu einer großen, tiefen Wunde auswachsen. Deshalb ist es sehr wichtig, die Entstehung von Dekubitus zu vermeiden. Das klappt zwar nicht in jedem Einzelfall, bei guter Pflege ist die Entstehung von Dekubitus aber selten. Wie oft in einer stationären Pflegeeinrichtung Dekubitus entstehen, ist daher ein wichtiges Qualitätskennzeichen.

Ergebnisse der Einrichtung bei Bewohnerinnen und Bewohnern, mit geringem Risiko ein Druckgeschwür zu entwickeln:

Das Ereignis ist bei einem einzelnen Bewohner bzw. bei einer einzelnen Bewohnerin aufgetreten und wird nicht bewertet.

EF = Einzelfall, nicht bewertet

Ergebnisse früherer Bewertungen: liegen nicht vor

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

AWO-Seniorenzentrum Peiting, Vollstationäre Pflegeeinrichtung

●●●●●

Weit über
Durchschnitt

●●●●○

Leicht über
Durchschnitt

●●●○○

Nahe beim
Durchschnitt

●●○○○

Leicht unter
Durchschnitt

●○○○○

Weit unter
Durchschnitt

NP

nicht plausible
Angaben

EF

Einzelfall,
nicht bewertet

×

Die Ergebnisqualität konnte
nicht berechnet werden.

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pflegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 25. April 2022.

4. Dekubitusentstehung (Fortsetzung)

Ergebnisse der Einrichtung bei Bewohnerinnen und Bewohnern, mit hohem Risiko ein Druckgeschwür zu entwickeln:

Bei 4,8 % der Bewohner bzw. Bewohnerinnen ist in sechs Monaten ein Druckgeschwür entstanden.

Dies entspricht einer der Qualitätsbewertung ●●●●○ = Leicht über Durchschnitt

Der Durchschnitt aller Einrichtungen lag bei 8,4 %.

Niedrigere Prozentangaben entsprechen einer besseren Qualität.

Ergebnisse früherer Bewertungen: liegen nicht vor

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

AWO-Seniorenzentrum Peiting, Vollstationäre Pflegeeinrichtung

●●●●●

Weit über
Durchschnitt

NP

nicht plausible
Angaben

●●●●○

Leicht über
Durchschnitt

EF

Einzelfall,
nicht bewertet

●●●○○

Nahe beim
Durchschnitt

×

Die Ergebnisqualität konnte
nicht berechnet werden.

●●○○○

Leicht unter
Durchschnitt

●○○○○

Weit unter
Durchschnitt

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pflegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 25. April 2022.

5. Schwerwiegende Sturzfolgen

Durch gesundheitliche Einschränkungen ist das Risiko für einen Sturz bei Bewohnerinnen und Bewohnern von stationären Einrichtungen erhöht. Dies trifft in besonderem Maße auf Bewohner bzw. Bewohnerinnen mit geistigen Beeinträchtigungen zu. Schwerwiegende Folgen, die durch einen Sturz entstehen können, sind Knochenbrüche, Wunden, Schmerzen. Zudem können zunehmende Ängste bei der Alltagsbewältigung entstehen, die einen erhöhten Hilfebedarf hervorrufen können. Ziel der Pflege ist es, Stürze zu vermeiden.

Der Anteil der Bewohner bzw. der Bewohnerinnen, bei denen schwerwiegende Sturzfolgen aufgetreten sind, ist ein wichtiges Kennzeichen für Pflegequalität.

Ergebnisse der Einrichtung bei Bewohnerinnen und Bewohnern, die nicht oder nur wenig geistig beeinträchtigt sind:

Bei 3,2 % der Bewohner bzw. Bewohnerinnen ist es in sechs Monaten zu schwerwiegenden Sturzfolgen gekommen.

Dies entspricht einer der Qualitätsbewertung ●●●●○ = Leicht über Durchschnitt

Der Durchschnitt aller Einrichtungen lag bei 6,9 %.

Niedrigere Prozentangaben entsprechen einer besseren Qualität.

Ergebnisse früherer Bewertungen: liegen nicht vor

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

AWO-Seniorenzentrum Peiting, Vollstationäre Pflegeeinrichtung

●●●●●

Weit über
Durchschnitt

●●●●○

Leicht über
Durchschnitt

●●●○○

Nahe beim
Durchschnitt

●●○○○

Leicht unter
Durchschnitt

●○○○○

Weit unter
Durchschnitt

NP

nicht plausible
Angaben

EF

Einzelfall,
nicht bewertet

×

Die Ergebnisqualität konnte
nicht berechnet werden.

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pflegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 25. April 2022.

5. Schwerwiegende Sturzfolgen (Fortsetzung)

Ergebnisse der Einrichtung bei Bewohnerinnen und Bewohnern, die erheblich oder schwer geistig beeinträchtigt sind:

Bei 13,3 % der Bewohner bzw. Bewohnerinnen ist es in sechs Monaten zu schwerwiegenden Sturzfolgen gekommen.

Dies entspricht einer der Qualitätsbewertung ●●●○○ = Nahe beim Durchschnitt

Der Durchschnitt aller Einrichtungen lag bei 12,9 %.

Niedrigere Prozentangaben entsprechen einer besseren Qualität.

Ergebnisse früherer Bewertungen: liegen nicht vor

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

AWO-Seniorenzentrum Peiting, Vollstationäre Pflegeeinrichtung

●●●●●

Weit über
Durchschnitt

NP

nicht plausible
Angaben

●●●●○

Leicht über
Durchschnitt

EF

Einzelfall,
nicht bewertet

●●●○○

Nahe beim
Durchschnitt

×

Die Ergebnisqualität konnte
nicht berechnet werden.

●●○○○

Leicht unter
Durchschnitt

●○○○○

Weit unter
Durchschnitt

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pflegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 25. April 2022.

6. Unbeabsichtigter Gewichtsverlust

Viele Bewohner bzw. Bewohnerinnen benötigen Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme. Ziel der Pflege sollte es sein, eine angemessene Ernährung zu fördern und sicherzustellen. Der unbeabsichtigte Verlust von Körpergewicht sollte vermieden werden. Bei der Qualitätsbewertung werden Bewohner bzw. Bewohnerinnen erfasst, die mehr als 10% ihres Körpergewichtes verloren haben.

Der Anteil der Bewohner bzw. Bewohnerinnen, bei denen ein unbeabsichtigter Gewichtsverlust eingetreten ist, ist ein wichtiges Kennzeichen für die Pflegequalität.

Ergebnisse der Einrichtung bei Bewohnerinnen und Bewohnern, die nicht oder nur wenig geistig beeinträchtigt sind:

× = Die Ergebnisqualität konnte nicht berechnet werden.

Ergebnisse früherer Bewertungen: liegen nicht vor

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

AWO-Seniorenzentrum Peiting, Vollstationäre Pflegeeinrichtung

●●●●●

Weit über
Durchschnitt

NP

nicht plausible
Angaben

●●●●○

Leicht über
Durchschnitt

EF

Einzelfall,
nicht bewertet

●●●○○

Nahe beim
Durchschnitt

×

Die Ergebnisqualität konnte
nicht berechnet werden.

●●○○○

Leicht unter
Durchschnitt

●○○○○

Weit unter
Durchschnitt

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pflegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 25. April 2022.

6. Unbeabsichtigter Gewichtsverlust (Fortsetzung)

Ergebnisse der Einrichtung bei Bewohnerinnen und Bewohnern, die erheblich oder schwer geistig beeinträchtigt sind:

× = Die Ergebnisqualität konnte nicht berechnet werden.

Ergebnisse früherer Bewertungen: liegen nicht vor

7. Durchführung eines Integrationsgesprächs

Der Einzug in eine Pflegeeinrichtung ist ein einschneidendes Ereignis für pflegebedürftige Menschen. Dabei müssen altbewährte Abläufe und Gewohnheiten an die neue und unbekannte Wohnumgebung angepasst werden. Um das Einleben in der neuen Umgebung zu unterstützen, sollte die Pflegeeinrichtung spätestens innerhalb von 8 Wochen nach dem Einzug ein Gespräch durchführen (Integrationsgespräch).

Der Anteil der Bewohner bzw. der Bewohnerinnen, bei denen ein Integrationsgespräch tatsächlich durchgeführt wurde, ist ein wichtiges Kennzeichen für die Pflegequalität.

Ergebnis der Einrichtung

Bei 50,0 % der Bewohner bzw. Bewohnerinnen wurde ein Integrationsgespräch durchgeführt.

Dies entspricht einer der Qualitätsbewertung ●●●○○ = Nahe beim Durchschnitt

Der Durchschnitt aller Einrichtungen lag bei 50,7 %.

Höhere Prozentangaben entsprechen einer besseren Qualität.

Ergebnisse früherer Bewertungen: liegen nicht vor

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

AWO-Seniorenzentrum Peiting, Vollstationäre Pflegeeinrichtung

●●●●●

Weit über
Durchschnitt

NP

nicht plausible
Angaben

●●●●○

Leicht über
Durchschnitt

EF

Einzelfall,
nicht bewertet

●●●○○

Nahe beim
Durchschnitt

×

Die Ergebnisqualität konnte
nicht berechnet werden.

●●○○○

Leicht unter
Durchschnitt

●○○○○

Weit unter
Durchschnitt

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pflegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 25. April 2022.

8. Anwendung von Gurten zur Fixierung von Bewohnern bzw. Bewohnerinnen

Die Anwendung von Gurten (z. B. im Bett oder Rollstuhl) ist eine Maßnahme, die zum Beispiel mit dem Ziel angewendet wird, Stürze zu vermeiden. Es ist aber umstritten, ob das erreicht werden kann. Die Pflegeeinrichtung sollte daher den Einsatz von Gurten so weit wie möglich vermeiden. Denn die Anwendung von Gurten kann zu einer psychischen und emotionalen Belastung des Bewohners bzw. der Bewohnerin führen.

Der Anteil der Bewohner bzw. Bewohnerinnen, bei denen Gurte angewendet werden, ist ein wichtiges Kennzeichen für Pflegequalität.

Entscheidend für die Qualitätsbeurteilung ist, wie die Einrichtung bei Bewohnern bzw. Bewohnerinnen vorgeht, die nicht selbst entscheiden können, ob Gurte genutzt werden sollen. Bei der Berechnung des Ergebnisses werden daher nur Bewohner bzw. Bewohnerinnen mit erheblichen oder schweren geistigen Beeinträchtigungen berücksichtigt.

Ergebnis der Einrichtung

Bei 0,0 % der Bewohner bzw. Bewohnerinnen wurden Gurte angewendet.

Dies entspricht einer der Qualitätsbewertung ●●●●● = Weit über Durchschnitt

Der Durchschnitt aller Einrichtungen lag bei 2,8 %.

Niedrigere Prozentangaben entsprechen einer besseren Qualität.

Ergebnisse früherer Bewertungen: liegen nicht vor

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

AWO-Seniorenzentrum Peiting, Vollstationäre Pflegeeinrichtung

●●●●●

Weit über
Durchschnitt

NP

nicht plausible
Angaben

●●●●○

Leicht über
Durchschnitt

EF

Einzelfall,
nicht bewertet

●●●○○

Nahe beim
Durchschnitt

×

Die Ergebnisqualität konnte
nicht berechnet werden.

●●○○○

Leicht unter
Durchschnitt

●○○○○

Weit unter
Durchschnitt

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pflegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 25. April 2022.

9. Anwendung von Bettseitenteilen

Die Anwendung von Bettseitenteilen erfolgt meist, um einen Sturz aus dem Bett zu vermeiden. Der Nutzen der Maßnahme ist aber umstritten. Gleichzeitig schränken Bettseitenteile den Bewohner bzw. die Bewohnerin stark ein. Er bzw. sie ist dann häufig nicht in der Lage, das Bett selbständig zu verlassen, und ist somit auf fremde Hilfe angewiesen. Die Pflegeeinrichtung sollte den Einsatz von Bettseitenteilen möglichst vermeiden.

Der Anteil der Bewohner bzw. Bewohnerinnen, bei denen Bettseitenteile angewendet werden, ist daher ein wichtiges Kennzeichen für die Pflegequalität.

Entscheidend für die Qualitätsbeurteilung ist, wie die Einrichtung bei Bewohnern bzw. Bewohnerinnen vorgeht, die nicht selbst entscheiden können, ob Bettseitenteile genutzt werden sollen oder nicht. Bei der Berechnung des Ergebnisses werden daher nur Bewohner bzw. Bewohnerinnen mit erheblichen oder schweren geistigen Beeinträchtigungen berücksichtigt.

Ergebnis der Einrichtung

Bei 1,4 % der Bewohner bzw. Bewohnerinnen wurden Bettseitenteile angewendet.

Dies entspricht einer der Qualitätsbewertung ●●●●● = Weit über Durchschnitt

Der Durchschnitt aller Einrichtungen lag bei 18,7 %.

Niedrigere Prozentangaben entsprechen einer besseren Qualität.

Ergebnisse früherer Bewertungen: liegen nicht vor

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

AWO-Seniorenzentrum Peiting, Vollstationäre Pflegeeinrichtung

●●●●●

Weit über
Durchschnitt

●●●●○

Leicht über
Durchschnitt

●●●○○

Nahe beim
Durchschnitt

●●○○○

Leicht unter
Durchschnitt

●○○○○

Weit unter
Durchschnitt

NP

nicht plausible
Angaben

EF

Einzelfall,
nicht bewertet

×

Die Ergebnisqualität konnte
nicht berechnet werden.

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pflegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 25. April 2022.

10. Aktualität der Schmerzeinschätzung

Eine unzureichende Schmerzbehandlung kann langfristige Folgen haben. Die Pflegeeinrichtungen müssen Schmerzzustände erkennen und regelmäßig einschätzen. Durch die Einschätzung kann der Schmerz im zeitlichen Verlauf erfasst und beurteilt werden. Auf Grundlage der Erfassung können entsprechende pflegerische Maßnahmen durchgeführt werden, die zu einer Verringerung der Schmerzen beitragen können. Um die Maßnahmen gezielt durchführen zu können, muss eine aktuelle Schmerzeinschätzung vorliegen.

Der Anteil der Bewohner bzw. der Bewohnerinnen mit länger anhaltenden Schmerzen, bei denen eine Schmerzeinschätzung vorliegt, ist daher ein wichtiges Kennzeichen für die Pflegequalität. Die Kennzahl sagt aus, wie hoch der Anteil der Bewohner bzw. Bewohnerinnen ist, bei denen die Schmerzeinschätzung nicht älter ist als 3 Monate.

Ergebnis der Einrichtung

× = Die Ergebnisqualität konnte nicht berechnet werden.

Ergebnisse früherer Bewertungen: liegen nicht vor